



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60
info@bglieatal.ch, www.bglieatal.ch

Rechnungsabschluss 2011



von Daniel Sturzenegger, Bürgerrat Departement
Finanzen / Personal / Liegenschaften

Finanzielle Aussichten der Bürgergemeinde

Die frohe Botschaft voraus: in schwierigerem Umfeld hat die Bürgergemeinde ein besseres Resultat erzielt als budgetiert. Bei einem budgetierten Gewinn von CHF 40'400.– resultierten am Jahresende ein realisierter Gewinn von CHF 370'010.76 sowie zusätzliche ausserordentliche Abschreibungen. Besonders erfreulich ist die weitere Verbesserung des Resultats in der Forstrechnung, wo seit Jahren stark defizitär gearbeitet wurde. Die Holzpreise waren auch im 2011 tief, aber die Kosten für die Einsätze von Personal und Maschinen sind unter Kontrolle.

Bei aller Zuversicht: leider nähert sich uns eine dunkle Wolke am Horizont in Form der (Basellandschaftlichen) Pensionskasse; diese meldet schwere Unterdeckung und fordert eine Nachzahlung in Millionenhöhe. Da die Bürgergemeinde keine Steuern erhebt, muss diese Unterdeckung aus eigenen Mitteln resp. mit einer Beteiligung der Belegschaft gedeckt werden – für die Bürgergemeinde Liestal eine schwere Belastung, die wir überleben, für viele KMU's jedoch eine Frage des Überlebens.

Vernetzung bringt Erfolg für alle Beteiligten

Daniel Wenk hat Anfang 2010 die Betriebsleitung übernommen, im 2011 zeigt sich die Neuausrichtung klar. Die Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Bannwil – Hölstein – Ramlingen sowie z.T. mit Lausen ist intensiv und für alle Beteiligten sehr vorteilhaft. Daniel Wenk plant und kalkuliert jeden Arbeitseinsatz mit spitzem Stift. Der Maschinenpark im gesamten Gebiet wird intensiver und projektgerecht eingesetzt, was zu tieferen Maschinenstundenkosten führt (wie auch zum Ersatz des Forwarders per Mitte 2012). Das gesamte Personal arbeitet in allen Forsten, der Betrieb wird für diese «externen» Einsätze entschädigt (2011: 5'000 h geleistet, 1'800 h bezogen). Wird im einen Forstrevier Unterstützung gebraucht, so wird diese Leistung bei den Partnern eingekauft oder bei grossen Projekten zusätzlich durch externe Anbieter abgedeckt.

Abschluss 2011 in der Übersicht

Deponie Höli: Im Mai 2010 eröffnet, bringt die Deponie Höli 2011 einen beachtlichen Gewinnüberschuss, wenngleich noch hohe Beiträge für die begleitenden Massnahmen aufgewendet werden (Renaturierung, ökologische Ausgleichsmassnahmen). Diese Massnahmen haben aber einen höchst positiven Einfluss auf die Artenvielfalt der Fauna und Flora. Die Bürgergemeinde als grösste Waldeigentümerin im Kanton Baselland ist sich der Verantwortung gegenüber der Natur als Lebensraum von Tier und Pflanzen bewusst.

Baurechtszinsen: Die Erträge waren leicht höher als geplant, die Hypothekarzinsen stabil auf tiefem Niveau. Ein hoher Sanierungsbedarf bei vielen eigenen Liegenschaften kündigt sich für die nächsten Jahre an.

Chornschüre: Umbau des Office abgeschlossen, seit dem 1. August 2011 in Betrieb.

Strassenunterhalt: Dank preisgünstigem Materialbezug (Gelbkies vom Bau der H2) konnten 22 km Waldweg saniert werden, womit ein jahrzehntelanger Rückstand beim Unterhalt der Waldwege zu einem grossen Teil aufgeholt werden konnte.

Beurteilung und Ausblick

Eine breite Basis für verschiedene Einnahmen (Baurechte, Deponien, Dienstleistungen), ein einsatzbereites und motiviertes Mitarbeiter-Team, eine gute Vernetzung mit den Partnern, klare Vorstellungen des Bürgerrates – diese Argumente stützen meine Aussage: Bürgergemeinde und Forstbetrieb sind gut aufgestellt, die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich, im Sinne der Einwohner und der Natur zu meistern.

Gewinne wecken immer auch Begehrlichkeiten; der Bürgerrat ist sich bewusst, dass Reserven für nötige Investitionen aufgebaut werden müssen. Wünsche im sozialen und kulturellen Bereich werden sorgfältig geprüft und fliessen in die Planung ein.

An der Bürgergemeindeversammlung am 18. Juni 2012, 19.00 Uhr wird u.a. der Jahresbericht und die Rechnung 2011 diskutiert. Interessierte können die Unterlagen vorgängig unter www.bglieatal.ch einsehen. Wir freuen uns auf Ihre aktive Beteiligung!

Aus dem Bürgerrat

An der vergangenen Mai-Sitzung verabschiedete der Bürgerrat sein eigenes Pflichtenheft. Dieses Dokument zeigt die verschiedenen Aufgaben und Kompetenzbereiche der einzelnen Bürgerräte und des jeweiligen Departements, sowie sämtliche Bereiche, welche für den gesamten Bürgerrat Gültigkeit haben, auf. Das Papier ist bewusst kurz gehalten, sodass es auch praxistauglich ist. Im Weiteren wurden auch noch die letzten Details im Zusam-

menhang mit dem Verkauf der Liegenschaft an der Heidenlochstrasse 55 besprochen. Es ist vorgesehen, die Liegenschaft noch im ersten Halbjahr zu veräussern (Interessenten dürfen sich bei der Bürgergemeinde melden!). Im laufenden Jahr ist vorgesehen, im Bereich der «Liegenschaften / Sanierungen und Baulandparzellen / Bewirtschaftung» die Strategie definitiv festzulegen und im Rahmen des Budgets auch bereits erste Schritte zur Rea-

lisierung einzuleiten. Ebenfalls zur Sprache kam das Thema Sanierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse. An der nächsten Bürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 möchte der Bürgerrat darüber informieren. Im Bereich Kultur- und Brauchtum durfte auf einen erfolgreichen 1. Maibummel zurückgeblickt werden. Bei gutem Wetter fanden rund 40 Personen den Weg in den Wald.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 18. Juni 2012, 19.00 Uhr, im Stadtsaal (Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benützen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 28. November 2011
2. Jahresbericht und Finanzwesen
 - a) Jahresbericht und Jahresrechnung 2011 (Vorlagen Nr. 11/2012 und 12/2012)
 - b) Berichte der Geschäfts- und der Rechnungsprüfungskommission
3. Basellandschaftliche Pensionskasse: Deckungslücke
4. APH Brunnmatt: Spendenprojekt 2012
5. Tierpark Weihermätteli: Betriebsbeitrag ab 2013
6. Wahl RPK-Mitglieder

7. Einbürgerungswesen
 - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 01/2012 bis 10/2012)
8. Informationen aus den Departementen der Bürgergemeinde
9. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gülti-

gen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Sie können auch auf unserer Website www.bglieatal.ch eingesehen werden. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Mittwoch, 1. August 2012, ab 17.00 Uhr

bei der Chornschüre auf Sichtern

Gratis-Busbetrieb ab Bahnhofplatz

(Sichternseite) zur Sichtern und zurück von 17.00 Uhr bis Mitternacht

Mitwirkende: Stadtmusik Liestal, 2 Drehorgeln, **Filet of Soul**, Festrede von Schweizer Thomas

und dazu: Festwirtschaft und Glatsharia, Schibli-Lotto, Kinder-OL, Lampion-Umzug, Höhenfeuer, Schluss-Feuerwerk

Organisation: Festverein der Bürgergemeinde Liestal



wo sonst?